



Angebote der Katholischen Pfarreien in Neuhausen
St. Benno, St. Clemens, St. Theresia, St. Vinzenz, Herz Jesu
www.himmel-ueber-neuhausen.de

Hausgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag 25.12.2020

Weihnachten... In diesem Jahr – anders. Kein vielstimmiges „Stille Nacht, Heilige Nacht“ in der Christmette. Den leisen Zwischentönen dieses Weihnachtsfestes wollen wir nachhören. Wenn Sie möchten, entzünden Sie eine Kerze an der Krippe im Bewusstsein der Gegenwart Jesu Christi und verbunden mit allen, die heute diesen Hausgottesdienst feiern.

Eröffnung

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Herr Jesus Christus, du bist im Verborgenen Mensch geworden.
- Herr erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du kennst alle Stimmungslagen, Höhen und Tiefen, Harmonien und Dissonanzen, die zu unserem Leben dazu gehören – auch die todtraurigen und himmelhochjauchenden.
- Christus erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du erfüllst auch die Stille mit göttlichem Klang.
- Herr erbarme dich.

Gebet

Gott, der du Dich selbst aussprichst in unsere Welt hinein,
wir danken Dir für das Wunder der Weihnacht. Du kommst uns nah in
Deinem menschgewordenen Wort. Öffne unsere Herzen für Dich.
Amen.

Bibeltext

Das Evangelium vom 1. Weihnachtsfeiertag steht im **Johannesevangelium, Kapitel 1, 1-18**. Es ist ein anspruchsvoller Text, voll tiefer theologischer Aussagen. Hier die wesentlichen Verse:

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

Impuls

Schweigen aushalten.

Manche Menschen sind in den letzten Wochen verstummt. Die Kontakte waren und sind wieder reduziert. Oft gab es keine realen Treffen, nur Telefon oder Videokonferenzen.

Ich spüre Klang, Ton, Wort sind für uns als Menschen unentbehrlich, um uns auszudrücken, etwas zu Sprache zu bringen, Verstehen zu ermöglichen und Beziehung zu eröffnen. Und dabei spielen kleine Nuancen im Tonfall, die emotionalen Zwischentöne eine entscheidende Rolle.

Stille kann wohltuend sein. Aber Stille kann auch bedrängend werden. Das sprichwörtliche „eisige Schweigen“ oder das „Schweigen im Walde“ drücken eine beklemmende Stimmung, gestörte Beziehung aus. Wie schwer wird es, wenn zwei Menschen sich nichts mehr zu sagen haben. Oder wenn niemand da ist, der mich anspricht. Und es gibt Momente, da bleibt mir das Wort im Hals stecken.

Ich wiederhole den Anfang des heutigen Evangeliums: „Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott!“

Der griechische Begriff „logos“ schillert in allen Farben. Er kann mit Wort, Geist oder auch Sinn übersetzt werden. Jede dieser Übersetzungen trifft nur einen Teil des in „logos“ Enthaltenen.

Es geht um den Sinngehalt des gesamten Kosmos, der ganzen Schöpfung. Und dieser Sinn erschließt sich nicht über das reine Wort, sondern braucht den Klang, die richtige Stimmungslage.

Mit der Geburt Jesu offenbart Gott den tieferen Sinn der Schöpfung, des gesamten Daseins. Der Anfang, das, woraus alles geschaffen ist und was alles zusammenhält, dieser Ursprung ist nicht irgendetwas, ist nicht blinder Zufall, sondern ist jemand, ein personales Gegenüber, ist Gott. Und weil alles durch dieses göttliche Wort geworden ist, ist auch alles auf Sinn und auf Beziehung angelegt.

Gott ist der Erste, der solche Beziehung schafft und stiftet. Wenn von Gott gesagt wird, er sei Wort, dann heißt das doch: dieser Gott ist nicht stumm. Nein, er tönt, er spricht. "Viele Male und auf vielerlei Weise" hat Gott gesprochen, sagt der Hebräerbrief (Hebr 1, 1). Immer wieder hat Gott sich mit den Menschen in Beziehung gesetzt und diese Beziehungen neu zu knüpfen versucht, auch dann, wenn der Mensch sie mit seinem »Nein« abgebrochen hatte.

Weil Gott aus sich selbst heraus Beziehung ist, tut Gott alles, um in Beziehung mit den Menschen zu treten. Er spricht sein letztes und endgültiges Wort und das tut er in einer Weise und mit einer Klangfarbe, die einfach überwältigend ist.

"Und das Wort ist Fleisch geworden", sagt das Weihnachtsevangelium.

Damit erweist sich Gott als das Wort, das uns Menschen auf Augenhöhe anspricht, weil er einer von uns wird.

Wenn vom „Fleisch geworden“ die Rede ist, dann verleibt sich das Wort, nimmt alle Dimensionen des Menschseins an: alle Stimmungslagen, Höhen und Tiefen, Harmonien und Dissonanzen, die zu unserem Leben dazu gehören – auch die todtraurigen und himmelhochjauchenden.

Ich bin völlig davon überzeugt, dass auch die Musik eine „Sprechweise“ Gottes ist, weil sie nicht nur das Wort kennt, sondern eben auch den Klang

mit allen Zwischentönen und Klangfarben, die mich in anderer Weise ansprechen, als das Wort; tiefer, ganzheitlicher, spürbarer.

Wie „tönt“ Ihr Weihnachtsfest? Welche Tonlage und Klangfarbe stimmt Gott darin an? Für mich ist der Tonfall Gottes an Weihnachten ist vor allem liebevolle Gegenwart, Präsenz; ganz leise, zaghaft, geradezu vorsichtig und unaufdringlich.

Er macht das Beziehungsangebot vernehmbar, dass Gott uns an diesem Weihnachtsfest wieder neu gemacht hat: „Ich liebe Dich, Du Welt, Du Mensch!“ Amen.

Lied: GL 251 Jauchzet ihr Himmel

Fürbitten

Gott zeigt sich in Jesus Christus als Gott in Beziehung.

Ihn bitten wir: **Du naher Gott, höre uns.**

- für die Menschen, die Weihnachten einsam erleben.
- für alle, die sensibel auf leise Zwischentöne achten und auch den Stummen zuhören.
- für alle, die Menschen ansprechen und Worte des Trostes finden.

Vater unser

Segensbitte

So segne unser Reden und Schweigen, unsere Klänge und Töne Gott, der uns Vater und Mutter ist, in Jesus unser menschliches Leben geteilt hat und durch die Kraft des Geistes in uns weiterwirkt. Amen.

Sr. Sara Thiel, Pastoralreferentin, München-St. Benno

*Der Impuls kann mit Orgelmusik auch auf der Homepage angehört werden.
www.himmel-ueber-neuhausen.de/impulse*

***!! Bitte lassen Sie dieses Blatt nach Gebrauch nicht in der Kirche liegen,
sondern nehmen Sie es aus hygienischen Gründen
unbedingt mit nach Hause !!***